



Reformierte Kirchgemeinde Bözen

Bözen Effingen Elfingen Hornussen Zeihen

Pfarramt:

Pfr. Dr. Peter Lüscher, Kirchweg 18, 5076 Bözen

062 876 11 47

Präsidentin der Kirchenpflege:

Pfrn. Katharina Thieme-Marti, Lettenstrasse 16, 5210 Windisch

079 598 69 42

Sigristin:

Brigitte Büchli, Dorfstrasse 46, 5077 Effingen

062 876 10 38

Kirchengutsverwalterin:

Barbara Schütz, Kästhal 183, 5078 Effingen

062 876 17 84

Silvia Hännly, Poststrasse 13, 5076 Bözen

062 876 15 65

www.refkg-boezen.ch

Losung im Juni 2014

Du hast den Menschen wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

(Psalm 8,6)



Kann schon sein, dass es Maler gibt, die die Sonne in einen gelben Punkt verwandeln. Aber es gibt auch andere, die einen gelben Punkt in die Sonne verwandeln.

(Pablo Picasso)

Gottesdienste Juni 2014

Sonntag, 1. Juni

Kein Gottesdienst!

Freitag, 6. Juni

18.00 Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche, mit Pfrn. K. Thieme

Sonntag, 8. Juni

10.00 Pfingstgottesdienst mit Taufe und Abendmahl, mit Pfr. P. Lüscher

Sonntag, 15. Juni

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Katharina Thieme und Pfr. P. Lüscher, anschliessend KGV

Sonntag, 22. Juni

10.00 Gottesdienst mit Ernst Bopp

Sonntag, 29. Juni

10.00 Gottesdienst mit Pfr. P. Lüscher

Taste the Spirit – Gottesdienst für Jugendliche

Freitag vor Pfingsten, 6. Juni, 18.00 Uhr, Kirche Bözen



Miteinander, durcheinander, nebeneinander ... wenn alle auf einmal reden. Gestaltet von Katharina Thieme, Pfrn., gemeinsam mit Jugendlichen.

Freude in der Gemeinde

Taufe

Am 3. Mai: **Noah Elia**, Sohn des Erik und der Sonja Brandsberg-Herzog, Zeihen.

Sonntagsschule Juni 2014

Effingen

In der Gemeindestube:

Mittwoch, 4. Juni 13.30–15.30 Uhr

Zeihen

Im Schulhaus:

Sonntag, 1. Juni 10.00 Uhr

Sonntag, 22. Juni 10.00 Uhr

Für alle Sonntagsschulen:

Freitag, 20. Juni 10.00–16.00 Uhr

Erlebnistag der Sonntagsschulen für alle Kinder vom Kindergarten bis und mit 3. Klasse

Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 15. Juni 2014
im Anschluss an den Gottesdienst
um 10.00 Uhr**

Die Einladung mit der Traktandenliste, dem Protokoll der KGV vom 17. November 2013 und der Rechnung 2013 liegt dieser «reformiert»-Ausgabe bei!

Erwachsenenbildung vom Dienstag, 17. Juni



Wahrscheinlich ist es eben doch so, dass Kinder ein feineres Gespür für alles Religiöse haben als die Erwachsenen. Wie sonst sollte Jesus sagen: «Lasset die Kinder und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich.»

Über diese eigenartige Bemerkung Jesu möchten wir uns an diesem Abend unterhalten.

Das zu diskutieren, treffen wir uns am

**Dienstag, 17. Juni, 20.15 Uhr
bei Erika Gysin, Söhrentalstrasse 2, Bözen**

... und übrigens ...



Jeder neue Morgen ist ein neuer Anfang unsers Lebens.

Jeder Tag ist ein abgeschlossenes Ganzes.

Der heutige Tag ist die Grenze unseres Sorgens und Mühens.

Er ist lang genug, um Gott zu finden oder zu verlieren, um Glauben zu halten.

Darum schuf Gott Tag und Nacht, damit wir nicht im Grenzenlosen wanderten, sondern am Morgen schon das Ziel des Abends vor uns sähen.

(Dietrich Bonhoeffer)

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Gruss aus Paris

Einmal mehr machten sich die frisch Konfirmierten zusammen mit drei Begleitpersonen auf nach Paris. Drei Tage lang erkundeten wir am ersten Aprilwochenende die Weltstadt. Wir bestaunten die imposante Notre Dame, liessen uns vom Lächeln der Mona Lisa im Louvre entzücken und genossen den Blick über das nächtliche Paris vom Arc de Triomphe aus. Den Höhepunkt bildete eine Führung auf den Eiffelturm. Wir hörten Spannendes über die unterschiedliche Nutzung dieses Wahrzeichens von Paris und bekamen doch ein wenig weiche Knie, als wir von der Plattform auf das schier unendliche Häusermeer unter uns schauten.



Daneben blieb auch Zeit, die besten Crêpes des Lebens zu genießen, sich mit allen möglichen Souvenirs einzudecken oder gar für eine Runde hoch zu Ross auf dem Karussell.

Zu unserem grossen Glück hatte sich Pfr. Johannes Thut bereit erklärt, die Reise nach Paris auch nach seinem Stellenwechsel noch einmal zu leiten. Dank seinem grossen Einsatz wurde es möglich, dass auch die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Genuss dieser ganz besonderen Konfreise kamen. Ganz herzlichen Dank, Johannes, für deine klasse Reiseleitung!

Katharina Thieme, Pfrn.



Frühlingslager in Souboz/Jura zum Thema **BEHÜTET**

Bei prachtvollem Frühlingswetter konnten in der ersten Frühlingserienwoche 21 Kinder der 3.-5. Klasse, aus den Dörfern Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen in einem naturnahen Lagerhaus, in Souboz bei Moutier im wunderschönen Jura, eine abwechslungsreiche Woche erleben.

Zum Thema **BEHÜTET** wurde die ganze Woche gespielt, gesungen, gebastelt, Geschichten gehört und Rätsel gelöst. Natürlich durften alle da-zwischen die köstlichen und vielseitigen

Menüs der Lagerküche geniessen. Der erste Tag bot sich geradezu an, am gemütlichen Lagerfeuer originelle Spiele mit Hüten durchzuführen und zu singen. Alle genossen die spezielle Stimmung bis zur Eindämmerung. Das Dienstagprogramm war gefüllt mit Herstellen eines persönlichen Ping-Pong-Schlägers, Formen mit Ton zum Thema **BEHÜTET**, Hören der Varenka-Geschichte und das Einüben des Lagerlieds: „Unerem Schirm vom Höchschte.“ Es entstanden individuelle Schläger, die die ganze Woche rege zum Einsatz kamen. Beim Gestalten mit Ton konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. So waren Herzen, Engel, Hüte, etc. zu bewundern. Bei der Varenka-Geschichte waren die Kinder beeindruckt, dass Varenkas Bitte um eine Schutzmauer von Gott erhört wurde. Der Mittwochmorgen war geprägt vom 1. Teil der Jakobs-Geschichte und einem spannungsvollen Tischtennisturnier. Am Nachmittag konnte bei herrlichem Wetter die von zwei Jungleitern organisierte Schnitzeljagd durchgeführt werden. Voller Elan schichteten die Kinder wunderschöne Steinmännchen auf. Am Donnerstagmorgen hörten die Kinder den Schluss der Jakobs-Geschichte und lösten Rätsel dazu. Am Nachmittag wurde wie jedes Jahr ein abwechslungsreicher Postenlauf in altersgemischten Gruppen durchgeführt. Jede Gruppe setzte sich mit voller Begeisterung ein. Die Kinder fieberten dem bunten Abend entgegen, an dem sie ihre selbsteingeübten Sketche auf der Bühne den erwartungsvollen Zuschauern aufführen konnten. So kamen auch die unterschiedlichsten Hüte zum Einsatz. Sie ernteten für ihre humorvollen Darbietungen viele Lacher und Applaus. Der Höhepunkt des Abends war das Rangverlesen des Postenlaufs. Alle nahmen stolz und glücklich ihre Medaille entgegen und präsentierten sie auf der Bühne für die Fotos. Anschliessend genossen alle die Köstlichkeiten des Dessertbuffets. Am Freitag, dem Abreisetag, besuchten die Kinder mit ihren Leitern als Überraschung das Spielzeugmuseum in Riehen. Pünktlich um 18.00 Uhr konnten die Eltern ihre Kinder in Bözen wieder



in Empfang nehmen. Die Lagerteilnehmer und ihre Leiter gaben den Anwesenden noch das Lagerlied: „Unerem Schirm vom Höchschte, do bin ich geborge Tag und Nacht“ und zwei weitere Lieder zum Besten. So fand ein abwechslungsreiches und **behütetes** Lager seinen Abschluss, das Kindern und Leitern in bester Erinnerung bleiben wird.

Text: Sabine Wülser

Weitere Berichte und Fotos auf www.refkg-boezen.ch



Was hat ein Werkzeugkoffer im Gottesdienst zu suchen

Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde am Sonntagmorgen in der reformierten Kirche Bözen Pfarrerin Katharina Thieme installiert.

Dass das Wort „installieren“ recht unterschiedliche Gedanken weckte, äusserte sich darin, dass Pfarrer Peter Lüscher mit einem vollbepackten Werkzeugkoffer in der Kirche erschien. In der geführten Diskussion wurde schnell klar, dass der neuen Pfarrerin nicht die Schrauben angezogen werden sollten. Vize-Dekanin Christine Straberg sah die Installation eher als das Festmachen in der Kirchgemeinde Bözen, die richtigen Anschlüsse in die Gemeinde ziehen und diese fest verkabeln. Auf das Werkzeug wollte sie dann aber doch nicht ganz verzichten, damit im Bedarfsfall bei Schwachstellen nachgeschraubt werden kann.

Pfarrerin Katharina Thieme hat sich bei der Stellensuche auf eine Stelle mit **einer** Kirchenspitze und **einer** Kirchenpflege konzentriert. Dies hat sie im Oberen Fricktal, und erst noch eingebettet in einer herrlichen Umgebung, gefunden. Pfarrerin Thieme wird sich mit ihren 30 Stellenprozenten vor allem mit dem Pädagogischen Handeln, also mit Kindern und Jugendlichen, beschäftigen. Die Freude über die künftige Arbeit hörte man deutlich aus ihren Worten heraus. Der gewählte Bibelabschnitt, Jesaja 40,31, sieht sie als Grundlage ihrer Arbeit: „Die auf Gott hoffen, empfangen neue Kraft. Wie Adler wachsen ihnen Schwingen; sie laufen und werden nicht müde; sie gehen und ermatten nicht.“ Ihre Arbeit spiegelte sie mit dem Bild des Adlerhorstes, in welchem das Adlerpaar das Moos durch Holz ersetzt, damit die Jungen balancieren und auf eigenen Beinen stehen lernen, aus welchem die Jungen bei ihren Flugversuchen sich schwierigen Situationen stellen und Mut beweisen müssen, in welchen die Jungvögel aber immer wieder zurückkehren können.

Nach dem festlichen Gottesdienst in welchem Vize-Dekanin Christine Straberg, Pfarrer Peter Lüscher, die Katechetinnen, die Mitglieder der Kirchenpflege, Behördenmitglieder und Vertreter der römisch-katholischen Kirchgemeinde Hornussen-Zeihen mitwirkten, stiessen die Kirchgängerinnen und Kirchgänger mit Pfarrerin Katharina Thieme beim Apéro an, hiessen sie herzlich willkommen und wünschten ihr für ihr neues Amt viel Glück.

Bericht und Fotos: Vreni Weber

